



Blick aus der Bavaria auf den Flohmarkt

sommer 1843 konnte das fertiggestellte originalgroße Modell in einzelne Teile zerlegt werden, die dann als Vorlage für die jeweiligen Gussformen dienten. Ehe man mit dem Gießen beginnen konnte starb Siglmaier in April 1844 und die Leitung ging auf Miller über. Im September 1844 wurde der Kopf der Bavaria aus der Bronze türkischer Kanonen gegossen, die 1827 im griechischen Befreiungskrieg in der Schlacht von Navarino mit der ägyptisch-türkischen Flotte untergegangen waren und unter dem griechischen König Otto, Sohn Ludwigs I. gehoben und als Recyclingmaterial in Europa verkauft wurden. Im Januar und März 1845 folgte der Guss der Arme, im Oktober 1845 der des Bruststückes. 1846 wurde das Hüftstück gegossen und im Juli 1848 wurde das gesamte Oberteil der Statue fertiggestellt. Der letzte große Guss für das Unterteil fand im Dezember 1849 statt. Unter Druck hat Ludwig I. zugunsten seines Sohnes Maximilian abgedankt, was nicht ohne Folgen für die Weiterführung des Denkmalprojektes blieb, da alle Nationaldenkmäler Ludwigs, privat durchgeführte und finanzierte Projekte waren. Miller, der die Gusskosten aus eigener Tasche vorstrecken musste, geriet in ernste Geldnot. Der abgedankte König übernahm aus seiner Privatscha-

tulle die Kosten, dadurch konnte die Fertigstellung der Bavaria gesichert werden. Miller blieb zwar auf einen Teil der Kosten sitzen, der Werbeeffect für die Erzgießerei war jedoch so enorm, dass die später privatisierte Erzgießerei sich bis 1930 behaupten konnte. Zum Oktoberfest 1850 sollte die Bavaria in einem festlichen Akt enthüllt werden. Von Juli bis August wurden die Einzelteile der Bavaria



auf eigens hierfür konstruierten Wagen, die von je 20 Pferden gezogen wurden, zum Aufstellungsort transportiert.



Am 7. August 1850 wurde als letztes der Kopf mit einem Festzug durch die Stadt zur Theresienhöhe geleitet. Die feierliche Enthüllung fand am 9. Oktober 1850 nach einem Festzug aller Gewerbe und Zünfte zur Theresienwiese statt.

Die Ruhmeshalle war bei der Enthüllung der Bavaria noch nicht fertiggestellt. Erst 1853 konnte der Bau im

Rahmen einer weitaus schlichteren Feier eingeweiht werden. Noch heute kann man über eine Wendeltreppe im Inneren der Bavaria auf eine Plattform im Kopf gelangen und hat aus vier Sichtluken einen herrlichen Ausblick auf die



Das Standkonzert mit 300 Musikern

Theresienwiese und die angrenzenden Stadtteile.

Jeden 2. Sonntag beim Oktoberfest findet das Standkonzert der Festzeltmusikern der Bierzelte zu Füßen der Bavaria statt, dabei dirigieren Honorationen der Brauereien, die Tourismusamtchefin Dr. Gabriele Weishäupl und allen voran der Oberbürgermeister Christian Ude die Blaskapellen mit über 300 Musikern. Während des Münchner Frühlingsfestes blickt die Bavaria auch auf den größten Flohmarkt der Stadt.



Zum 850 Stadtgeburtstag Münchens, Salut von 850 Böllerschützen auf der Theresienwiese

